



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebßhammer, Anna Rasehorn, Arif Taşdelen, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Ruth Müller, Florian von Brunn, Sabine Gross, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und Fraktion (SPD)

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Den Tierschutz in Bayern endlich ernst nehmen –
Kontrollbehörden stärken
(Kap. 12 24 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 12 24 (Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen) wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) von 4.897,8 Tsd. Euro um 926,0 Tsd. Euro auf 5.823,8 Tsd. Euro erhöht. Mit den Mitteln werden insgesamt 25 neue Stellen in den BesGr. A 10 (10 Stellen), A 13 (10 Stellen) und A 14 (5 Stellen) geschaffen.

Die Einstellung erfolgt zum 01.07.2025. Das Haushaltsgesetz wird entsprechend geändert.

Begründung:

Nach jedem Tierschutzskandal auf bayerischen Höfen während der letzten Jahre ist die Betroffenheit in der Öffentlichkeit groß. Auch die nötigen Maßnahmen, mit denen die wenigen schwarzen Schafe unter den Nutztierhaltern präventiv identifiziert werden könnten, sind bekannt – umgesetzt wurden sie nie. Die nützlichste Mindestmaßnahme sind regelmäßige, unangekündigte Kontrollen durch ein qualifiziertes Fachpersonal. Die Bayerische Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV) könnte dieser Aufgabe im erforderlichen Umfang nachkommen, würde ihr der Freistaat nur endlich die dafür notwendigen personellen Kapazitäten gewähren.